



Evangelische Kirchengemeinde Deutscher Sprache in Zypern

Gemeindebrief für September / Oktober 2007



St. Paul's Cathedral, Nicosia



Pfarrer Dr. Klaus und Christine Herold

**Als Ansprechpartner sind unsere Vorstandsmitglieder
für Sie da:**

Edith Andronikou	Lemesos	25 37 11 16
Hans Berger	Maroni	24 33 21 96
Björn Borbe	Lemesos	25 31 56 79 / 99 48 76 01
Irmgard Gassner-Mavrommati	Lemesos	25 74 55 06 / 99 55 66 96
Gisela Gregoriades-Kirschke	Lefkosia	22 76 57 89
Anneliese Gordes	Paphos	26 27 06 19
Dora Pöldsam	Erimi	25 93 30 39

Evangelische Kirchengemeinde deutscher Sprache in Zypern

Pfarrer Dr. Klaus Herold, Tel.: 2531 7092 / 9974 2016

5 B, Isavelas Str., 4045 Yermasoyia (Lemesos), Zypern

E-Mail: ev.kirche.zypern@cytanet.com.cy

www.ev-kirche-zypern.de

Konto: 116-21-015503, Evangelische Kirchengemeinde in Zypern, Laiki Bank

Konto in der BRD: Joachim v. Falck (Gemeinde Zypern)

Kto.Nr. 26 204 321 BLZ 480 501 61 Sparkasse Bielefeld

BITTE NAMEN und ZWECKBESTIMMUNG der ÜBERWEISUNG ANGEBEN !

Aktuelles aus der GEMEINDE

Dr. Klaus Herold - der neue Pfarrer stellt sich vor

Noch vor einem Jahr hätte ich nicht gedacht, dass ich im September 2007 mit meiner Frau in das Pfarrhaus in Limassol einziehen würde. Im Juli des letzten Jahres wurde ich von meiner Gemeinde Melanchthonkirche in Nürnberg verabschiedet. 22 Jahre waren es dort geworden. Aber warum sollte ich mit 65 Jahren aufhören, wenn ich gesund bin und mir meine Arbeit Freude macht? Vielleicht eine Gemeinde in Kanada übernehmen? Dieser Plan hat sich nicht realisieren lassen. So zogen wir erst einmal für ein Jahr nach Mecklenburg-Vorpommern, wo wir ohne Verpflichtungen eine wunderschöne Zeit erlebten. Um nicht ganz aus der Übung zu kommen, half ich in der dortigen Gemeinde am Kummerower See ab und zu aus.

Dann war da aber noch das Ehepaar Noske, die einen Nachfolger für Zypern suchten. Unsere Bewerbung beim Kirchlichen Außenamt der EKD in Hannover wurde positiv aufgenommen, und der Kirchenvorstand beschloss, dass die Herolds kommen sollen. So haben wir uns auf den Weg gemacht, für mindestens ein Jahr die Nachfolge von Noskes anzutreten.

Im Frühjahr flogen wir schon einmal für zwei Wochen nach Zypern, um uns einen ersten Eindruck von der Gemeinde und dem Land zu verschaffen. Wir wurden herzlich aufgenommen von Kirchenvorstand und Gemeindegliedern, sind begeistert vom Pfarrhaus in Germasogeia und freuen uns auf die Arbeit, aber auch auf die wunderbaren Landschaft und den interessanten Mix der Kulturen. Das Ehepaar Noske hat uns hervorragend eingeführt in die Verhältnisse, so dass wir ganz zuversichtlich sind, gut vorbereitet anzufangen.

Nun noch einige biographische Daten: Ich bin geboren und aufgewachsen in Nürnberg, nach Bundeswehr erstes Studium der Romanistik (Latein, Französisch), dann Wechsel zur Theologie, zuerst in Montpellier, dann in Tübingen und Erlangen, ein Studienjahr in Chicago, Promotion in Praktischer Theologie in Erlangen. Gemeindepfarrer in Nürnberg, dann 9 Jahre Campingpfarrer in der Urlauberseelsorge, schließlich wieder in Nürnberg in einer Gemeinde von 4500 Gemeindegliedern.

Meine Frau Christine war als Hauptschullehrerin tätig und unterstützte mich in meiner Arbeit. Wir haben drei erwachsene Kinder: Sabine lebt als Kinderpsychologin in Berlin, Thomas studiert in Boston Germanistik und Johannes bereitet sich gerade mit seiner Frau Sandra in Leipzig auf das theologische Examen vor. Unsere Kinder sind begeistert über unsere Pläne und wollen uns möglichst bald besuchen.

Jetzt sind wir da!

Am 23. August wurden wir in Paphos herzlich begrüßt von Kirchenvorsteherin Dorli Pöldsam. Im Pfarrhaus in Germasogeia empfingen uns die Vertrauensfrau Edith Andronikou sowie Kirchenpfleger Hans Berger und unser jüngster Kirchenvorsteher Björn Borbe. Bei selbst gebackenem Kuchen und kalten Getränken fühlten wir uns gleich gut aufgenommen und fast schon wie zu Hause. Dass unser Wohnzimmer zugleich Gottesdienstraum und unser Pfarrhaus das Gemeindehaus ist, das ist für uns neu. Aber es hat etwas Familiäres an sich. Und wir wissen, dass sich die ersten Christen auch in Privathäusern trafen.

Einführung am 6. Oktober in Nikosia

Nachdem viele Gemeindeglieder noch im Urlaub sind, wird die offizielle „Installation“ erst im Oktober sein, und zwar in der anglikanischen St. Paul's Cathedral in Nikosia am Samstag, dem 6. Oktober um 18.00 Uhr. Wie es bisher üblich war, lädt die Deutsche Botschaft zu diesem Ereignis ein. Der Botschafter Dr. Rolf Kaiser hat uns zugesagt, dass er für einen Imbiss im Anschluss an den Gottesdienst sorgen wird.

Wann und wie werden wir einander kennenlernen?

Unsere Gemeinde hat im Moment 75 eingeschriebene erwachsene Mitglieder und 25 Kinder. Darüber hinaus gibt es sicher Menschen, die sich als evangelische Christen fühlen, aber nicht oder noch nicht Gemeindeglieder sind. Oder andere, die auf einem Weg sind, von dem sie selber noch nicht wissen, wohin er sie führt. Für sie alle bin ich gerne als Gesprächspartner und Seelsorger da. Am einfachsten wäre es, sie kommen zum Gottesdienst und bleiben anschließend noch ein wenig.

Diesen Gemeindebrief haben zum großen Teil noch Uta und Ludwig Noske vorbereitet. Beiden möchte ich herzlichen Dank sagen für die geleistete Arbeit und die ausgezeichnet vorbereitete Übergabe!

Meine Frau und ich, wir freuen uns auf viele Begegnungen und wünschen uns miteinander eine gute, gesegnete Zeit,

herzlichst Ihr Pfarrer Dr. Klaus Herold

Uta und Ludwig Noske

Liebe Freunde und Mitglieder der Gemeinde,

wir sind gut in Deutschland angekommen und möchten uns bei Ihnen allen für das überaus schöne Abschiedsgeschenk bedanken:

CYP 540,- !!!

Wie Sie wissen, ist dieser Betrag für die Betreuung von Aids-Waisen in Johannesburg in Südafrika bestimmt. Unsere frühere Nachbargemeinde, *St. Peter's by the Lake Lutheran Church*, hat dazu ein eigenes Projekt gestartet,

ST. PETER'S CHILD CARE.

Gegenwärtig werden dort 23 Kinder in sieben „Familien“ durch Pflegemütter versorgt, und die Arbeit wächst ständig. Die Kinder – teilweise selbst HIV-positiv – brauchen medizinische Versorgung, Schulbildung und vor allem ein Zuhause. Alle haben traumatische Erfahrungen durch den Tod ihrer Eltern und Verwandten zu verarbeiten.

Nochmals vielen Dank für Ihre Spende! Sie hilft einigen Kindern.

Mit herzlichen Grüßen aus Nürnberg

Ihre Uta und Ludwig Noske

PS. Unsere Telefonnummer im letzten Gemeindebrief war leider falsch. Sie lautet richtig (0049)-0911-3185566

UNSERE GOTTESDIENSTE

NIKOSIA

in der anglikanischen St. Paul's Cathedral

Samstag, 01.09.07, 18.00 Uhr

Samstag, 15.09.07, 18.00 Uhr

Samstag, 06.10.07, 18.00 Uhr **Einführung von Pfarrer**

Dr. Klaus Herold durch Oberkirchenrat Jens Nieper, Hannover. Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder und Menschen, die sich der deutschsprachigen Gemeinde auf Zypern verbunden fühlen.

Samstag, 20.10.07, 18.00 Uhr

LEMESOS

im Gemeindehaus, Isavelas Str. 5B, Germasogeia

Sonntag, 02.09.07, 11.00 Uhr

Sonntag, 16.09.07, 11.00 Uhr

Samstag, 22.09.07, 18.00 Uhr, mit Kindergottesdienst

in der St. Barnabas' Anglican Church beim alten General Hospital

Sonntag, 07.10.07, 11.00 Uhr

Sonntag, 21.10.07, 11.00 Uhr

Samstag, 27.10.07, 18.00 Uhr, mit Kindergottesdienst

in der St. Barnabas' Anglican Church beim alten General Hospital

Achtung: Sonntag, 30. September 2007 Besuch der deutschen Marine mit **gemeinsamem Gottesdienst** und anschließendem Kirchencocktail. Treffpunkt 9.30 Uhr im Hafen Port Limassol. Kinder ab 12 Jahren können daran teilnehmen. (Um Anmeldung im Pfarrhaus wird gebeten.)

UNSERE GOTTESDIENSTE

PAPHOS

in der Ayia Kyriaki Chrysopolitissa

Samstag, 08.09.07, 16.00 Uhr, anschließend Beisammensein

Samstag, 13.10.07, 16.00 Uhr

AGIA NAPA

in der Torturmkapelle des Klosters

Sonntag, 23.09.07, 9.30 Uhr

Sonntag, 28.10.07, 9.30 Uhr

Achtung, Kapelle wird vielleicht
geschlossen!

FESTE TERMINE

NIKOSIA

Singkreis um **19.30 Uhr**, bei Linda Georgallides, ☎
99 618 068

Mittwoch, 12.09.07

Mittwoch, 26.09.07

Mittwoch, 10.10.07

Mittwoch, 24.10.07



LEMESOS



Religionsunterricht

Konfirmandenunterricht

Gemeinde-
velas Str.,

samstags von 11.30 Uhr bis 12.45 Uhr;
erster Termin nach den Ferien: 22.9.07
für beide Gruppen

haus, 5B Isa-
Germasogeia



FESTE TERMINE

LEMESOS

im Gemeindehaus, Isavelas Str. 5B, Germasogeia

Gesprächskreis

Donnerstag, **13.09.9.30 Uhr** : **Kennenlern-Frühstück**
(diesmal laden die Pfarrersleute zu Kaffee, Tee
und Brezen ein.)



Oktobertermin nach Absprache

Unseren Geburtstagskindern **ein gesegnetes gutes neues Lebensjahr!**



Der Monatsspruch für September: **Je-
sus Christus spricht: Was hülfe es
dem Menschen, wenn er die ganze
Welt gewönne und nähme doch
Schaden an seiner Seele?**

Matthäus 16,26

01.09. Lucy Groeger

20.09. Alashiya Gordes

Viola Groke

26.09. Andreas Yianguoullas

30.09. Heidi Kocher

Der Monatsspruch für Oktober:
**Wer bemerkt seine eigenen Fehler?
Sprich mich frei von Schuld, die mir
nicht bewusst ist!**

Psalm 19,13

01.10. Fleming Steffen

02.10. Christina Ioannou

06.10. Sula Akouta-Phylactou

Hans Berger

07.10. Soenke Oeltjen

09.10. Charlotte Moeller

10.10. Dr. Friedrich Vogel

15.10. Stephanos Papantoniou

21.10. Margitta Trott

23.10. Sonja Mueller

24.10. Thomas Reppenhagen

25.10. Gisela Schoenhaar

28.10. Edith Lazarou

30.10. Heike Bournias

Herbstausflug
Samstag, 27. Oktober
nach **Platres** und **Foini**



Herzliche Einladung zu unserem

Ausflug

bei - hoffentlich - gutem Wetter!

Um 10.30 Uhr treffen wir uns in Platres auf dem Parkplatz
über der Polizeistation;

gegen-

von Limassol dauert die Anfahrt ca.1 Stunde.

Gemeinsam fahren wir dann nach Foini und besuchen dort das
Töpferei-Volkskunst-Museum.

Zurück in Platres können wir spazierengehen und im Wald
Tannenzapfen etc. für die Gestecke zum Adventsbasar sammeln.

Gegen 13.00 Uhr treffen wir uns zum
Mittagessen im „Psilo Dendro“,
der Forellenfarm in Platres (Preis CYP 6,50).

Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, bzw. anbieten kann, möge sich,
bitte, im Pfarramt melden Tel: 25 31 70 92

HALLO KINDER

**Die beiden Kirchen-
mäuse
Feta und Olivia kamen
mit uns aus Nürnberg.
Sie finden alles ganz
schön spannend!**



Die Gottesdienstorte sind in dem Rätsel versteckt. Und wenn ihr die umkreis-
ten Buchstaben richtig zusammesetzt, sagen euch Feta und Olivia auf echt
baye- risch



„KALIMERA“.

Hätten Sie's gewusst?

Von wem stammt das Vater unser?

Von Mose, Jesus oder Martin Luther?

(Erst nachdenken, dann weiterlesen!)

??

Der Text des Vater unser steht im Neuen Testament, kann also nicht von Mose stammen(Lukas 11 und Matthäus 7) Die Jünger fragen Jesus, wie sie beten sollen. Darauf sagt Jesus ihnen dieses kurze und prägnante Gebet. Allerdings stammt die ungewöhnliche Formulierung „Vater unser“ und nicht „Unser Vater“ von Luther, der die Wortstellung aus der damals üblichen lateinischen Fassung „Pater noster“ übernahm. Drei Besonderheiten hat dieses Gebet. 1) Die Anrede mit Vater. Sie legt nahe, mit Gott so zu reden, wie ein Kind mit seinem Vater spricht, ohne Angst und aus dem Vertrauen, auch wirklich ernst genommen zu werden. 2) Die ersten drei Bitten betreffen nicht die Dinge, die uns am nächsten liegen und uns vielleicht am meisten Sorgen machen. Das „tägliche Brot“ also die Dinge, die wir zum Überleben brauchen, sollen nicht an erster Stelle stehen, sondern das, was in den Augen Gottes am wichtigsten ist: Dein Reich komme, Dein Wille geschehe... Das andere hat aber dann auch sein Recht. 3) Der Schluss des Vater unser stammt sicher nicht von Jesus. „Denn dein ist das Reich...“ kommt nicht in den alten Handschriften vor, sondern steht in einem späteren christlichen Lehrbrief. Wie ist das zu erklären? Der Schluss dürfte in den Gottesdiensten entstanden sein als Antwort der Gemeinde. Es ist ein Lobpreis Gottes, dem wir zutrauen, dass er sich mit seinem Vorhaben durchsetzen wird - und nicht die scheinbar unerbittlichen und zerstörerischen Kräfte, denen wir uns manchmal ausgeliefert sehen: dein ist das Reich und die Kraft - und am Ende nicht das Chaos, sondern etwas, was uns wunderbar und „herrlich“ vorkommen wird.

Diese Artikel „Hätten Sie´s gewusst?“ sollen fortgesetzt werden in den nächsten Gemeindebriefen. Es gibt nämlich noch viel Nachdenkenswertes, zum Beispiel : Woher stammt der Satz „Du sollst dir kein Bildnis machen!“? Oder: „Warum sind die christlichen Kirchen meistens nach Osten ausgerichtet?“ Wenn Interesse besteht, lade ich ein zu einem Gesprächsabend.

Herold

Das hilft zum Leben:

- alles wahrnehmen
- für alles danken
- verzeihen, ohne viel Aufhebens davon zu machen
- immer weniger mit Gewalt tun
- immer weniger hassen
- an immer mehr sich freuen
- Prinzipien sind unwichtig, Barmherzigkeit genügt meistens
- von nichts wünschen, dass es möglichst schnell vorbei ist
 - von nichts wünschen, dass es zurückkommt
 - alles aufnehmen wie einen Gast, bis seine Zeit um ist
- den Tod weder wünschen noch verdrängen, er kommt von selber
 - alle Angst vor den Mächtigen ablegen

Wir werden verwandelt werden in das Bild, das Gott
sich machte, als er uns schuf

Jörg Zink